

1. IV. 193. 256

Misdroy (Nesel Wollin)

So. tag. 29.

Lieber Freund!

Für Deine freundlichen Wünsche und die verschiedenen Nachrichten danke ich,
Der Botschaft und habe mich sehr gefreut, daraus zu ersehen, daß das polleuische
Gründungsphilistrium nicht aufgelöst hat, eines bis an die Gestalt der
Oesterreichischen Kollegen zu denken, wenn schon eine Beteiligung
an der Hauptsache desselben nicht in Aussicht steht, wie ich ja auch bei der großen
Entfernung von dem polleuischen Centrum kaum hoffen konnte. Das polleu-
ische Gründungsphilistrium sogar in collegialischer oder vielmehr als Verein,
doppelt collegialischer Organisation sich nicht unwesentliche Verdienste erworben
hat, daß ich demnächst wirklich unter die Hände kommen will, wird
Dir wohl selbst erzählt haben. Da Du selbst die gleiche Bahn zu beschreiten

gedenkt, so muß ich Dich darauf vorbereiten, daß es in Bayern durchaus
kein KindsSpiel ist zu heirathen, dessen wir nicht, wenn man solches vorhat,
gut daran thut, bei Zeiten die nöthigen Schritte zu thun, damit man derselben
als Preis sein eigenes Recht unter die Hand bringen kann. Die meisten
Schwierigkeiten macht für die vor nicht uns Definitionen übergebenen,
hergestellten wie ich (mein Definitionen beginnt erst am 1. Jan. d. J.) die
Erlangung des Heimathsrechtes, aber auch sonst andern, besonders von
einer unirennen Braut, der Scheine viel verlangt, nach dem Ungeduldigen
wird der eheliche Trost entgegengehalten, daß nach der früheren Gesetzgebung
die Sache noch weit complicirter gewesen sei als jetzt. Nun ich bin,
Dank besonders Stiller's sach kundigen Rath und nach vielen Schreiben
und Lauferei jetzt längst am Ziele angelangt. Nach neuester
Bestimmung soll die Hochzeit am 13. stattfinden, da der 11. einer andern



Familienfeierlichkeit wegen, durch welche mehrere Hochzeitsgäste in Anspruch ge-
kommen sind, nicht wählbar erschien. Die Wittkragung soll am 11, die
Kirchliche, durch Pastor Liskow, wahrscheinlich in Neuse, um 2 Uhr stattfinden,
das Diner, ebenfalls in Neuse (Plottwellstraße 4 (II)) soll erst um 3 oder
4 Uhr. über die Hochzeitsfeier sind noch keine endgültigen Dispositionen
getroffen, doch steht so viel fest, dass wir meines Vaters gegen Ende September
in München besuchen, und dort einige Tage bleiben, auch um die Kunstaus-
stellung zu besuchen, für welche sich mein Brant als gewandte Zeichnerin
und Enkelin eines Malers besonders interessiert. Anfang Oktober gedanken
wir in Würzburg zu sein, wo inzwischen unsere Möbel bei den Hausknechten
eingetroffen zu werden. Gretchen will die Aufstellung selbst ausführen,
meine eigenen Möbel und meine Bibliothek sind bereits in die neue Wohnung
gebracht, welche sehr hübsch am Glacis gelegen ist, ganz in der Nähe von



Hatten's Bogis and gewiß recht behaglich worden wird.

Hier in Misdroy bin ich seit dem 23. Tagest and halb sehr schöne Tage mit Spitzer
zusammen erlebt. Da wirst mein Glück rufen können, da Du ja in Folge
in ähnlicher Lage bist. Misdroy selbst, ein erst seit 20 Jahren nach in die
Höhe gekommen Badeort (derselbe, wo der Onkel Deiner Braut, Prof. Edel
gestorben ist) hat zwar keine bedeutenden Reize aufzuweisen, und so reizender
war aber das Zusammen sein mit meiner Braut, da und doch und auf dem Lande des
Brautstand voll genüßt. Eine besonders reizende Episode pflegte das Nachhina-
geflüster mit der Laterne zu bilden; nämlich meine Braut brachte mich Abends
regelmäßig nach oder etwas abwärts zu erreichender steinernen Treppe, die in mein
Haus führt, wobei ein fetter Windstoß ebenso regelmäßig das Licht verlöschte
und ich sie jedes wieder zurückbringen mußte, u. s. w. - Zur Nachahmung empfehlenswer-
ten Brautgäns, die nicht mit der Braut ein geistiges Haus wohnen. Leider ist seit gestern diese
schöne Episode meines Lebens vorbei. Gestern ist mit dem gewöhnlichen Teile der
Famille nach Berlin gereist, wo sie in den nächsten Tagen soviel mit La-probieren, Schneiden
im Hause u. s. w. zu thun hat, daß ich gar nichts von ihr haben würde und es daher
vorgab, mal ein paar Tage mit den Tonen hien zu bleiben and Seebäder zu nehmen,
die mir gut bekommen.

Von liebe voll. Mit den besten Wünschen für baldige Rückfuhr and Empfehlung an Deine Braut
treulich Dein J. J.